T. N. 156.799

Sehr geehrter Herr Roepler,

auch ich möchte nicht unter denen fehlen, die Ihnen zum heutigen Tage die allerherzlichsten Glückwünsche darbringen.

Die Zeit unserer Zusammenarbeit wird mir immer eine liebe Erinnerung sein, und ich bedauere nur, dass die leidigen wirtschaftlichen Verhältnisse meine verlegerische Tätigkeit so sehr eingeengt haben.

Mit den besten Empfehlungen an Ihre Frau Gemahlin bin ich

Ihr ergebenster

Wien 20/2. 37

Ernst Reichner

WIENER STADTBIBLIOTHEK
* 1 *